

Beate Schneider und Reinhard Wegner (Hg.)

Die neue Wirklichkeit der Bilder

Carl Blechen im Spannungsfeld der Forschung

im Auftrag der Carl Blechen Gesellschaft

Lukas Verlag

Abbildung auf dem Umschlag:

Carl Blechen: Waldinneres mit abgebrochenen Ästen, nach 1833, Öl auf Papier auf Holz,
23×32,8 cm, Stiftung Fürst-Pückler-Museum, Park und Schloss Branitz, Rave 1940, Nr. 1912

© by Lukas Verlag
Erstausgabe, 1. Auflage 2009
Alle Rechte vorbehalten

Lukas Verlag für Kunst- und Geistesgeschichte
Kollwitzstraße 57
D-10405 Berlin
www.lukasverlag.com

Satz: Susanne Werner
Reprographie und Umschlag: Lukas Verlag
Druck: Elbe Druckerei Wittenberg

Printed in Germany
ISBN 978-3-86732-044-3

Inhalt

| | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| Die neue Wirklichkeit der Bilder | 6 |
| Carl Blechen im Spannungsfeld der Forschung BEATE SCHNEIDER und REINHARD WEGNER | |
| Carl Blechen – Das Wasser als Spiegel der Seele | 9 |
| HELMUT BÖRSCH-SUPAN | |
| »[...] denn ein Garten im grossen Style ist eben nur eine Bildergalerie, und Bilder verlangen ihren Rahmen.« | 25 |
| Carl Blechen und Hermann Fürst von Pückler-Muskau BEATE SCHNEIDER | |
| Carl Blechen: »Der Blick auf Dächer und Gärten« als Selbstbild innerer Befindlichkeit | 35 |
| BERNHARD MAAZ | |
| Schinkels Dioramen und Bühnenbilder und ihr Einfluss auf Blechens künstlerisches Werk | 44 |
| BIRGIT VERWIEBE | |
| Sehen und Imagination | 56 |
| Carl Blechens »Naturgemälde«, die neuen Bildmedien und die physiologische Optik um 1800 ANNIK PIETSCH | |
| Die Blechen-Sammlung in den preußischen Schlössern | 96 |
| GERD BARTOSCHEK | |
| Carl Blechen und seine märkischen Ansichten | 103 |
| IRIS BERNDT | |
| Carl Blechens Innenansichten des Palmenhauses auf der Pfaueninsel (1832–1834) | 117 |
| Eine motivgeschichtliche Betrachtung UTA SIMMONS | |
| Carl Blechen und Caspar David Friedrich | 152 |
| Religiöse Aspekte im Werk Blechens REINHARD ZIMMERMANN | |
| Carl Blechens dunkle Bilder | 171 |
| REINHARD WEGNER | |
| Anhang | |
| Literatur | 180 |
| Autoren | 190 |
| Bildnachweis | 192 |

Die neue Wirklichkeit der Bilder

Carl Blechen im Spannungsfeld der Forschung

Der vorliegende Band enthält zehn Beiträge, die im Herbst 2007 auf der Tagung zum künstlerischen Werk Carl Blechens in Branitz präsentiert wurden. Ein Ziel dieser Veranstaltung war es, die aktuellen Forschungen zusammenzuführen und damit das Verständnis für die Bilderwelt Blechens zu fördern.

Im Gegensatz zu anderen bedeutenden Malern des 19. Jahrhunderts blieb der Künstler über viele Jahrzehnte weitgehend unbeachtet. Noch heute gilt das Werkverzeichnis von Paul Ortwin Rave mit seiner umfangreichen Quellensammlung aus dem Jahre 1940 als das unverzichtbare Standardwerk der Blechen-Forschung. Von Einzelstudien abgesehen, die sich ausgewählten Themen widmeten, sollte ein halbes Jahrhundert vergehen, ehe man sich erneut dem Schaffen des in Cottbus gebürtigen Künstlers zuwandte. Im Jahre 1990 ergriffen Helmut Börsch-Supan und Peter-Klaus Schuster mit einer Ausstellung und dem begleitenden Katalog die Initiative, das Gesamtwerk Blechens in seiner Komplexität zu erfassen und in einen zeitgeschichtlichen Kontext einzubinden. Allerdings blieb auch dieser Impuls zunächst ohne Folgen.

Erst in der letzten Zeit ist Blechen stärker in den Fokus kunsthistorischer Forschungen gerückt. Neue methodische Ansätze ergänzen heute tradierte Formen der Bildanalyse und der Interpretation. Daraus bildet sich ein weites Spektrum an Fragestellungen und Deutungen. Die aktuelle Auseinandersetzung mit den oft rätselhaften Bildern Blechens vermag deshalb gerade durch ihre Vielfalt und ihre unterschiedlichen Perspektiven der Forschung neue Wege zu eröffnen.

Der Sammelband vereint Beiträge ausgewiesener Experten, die sich eingehend mit Carl Blechen und der Kunst seiner Zeit befasst haben. Der Titel »Die neue Wirklichkeit der Bilder« trägt der Tatsache Rechnung, dass um 1800 ein tiefgreifender Wandel in der Bedeutung des Bildes einsetzt. Die Frage nach dem Bild bewegt nicht nur die moderne Kunstwissenschaft; auch und besonders die Künstler des frühen 19. Jahrhunderts haben sich damit auseinandergesetzt. Sie thematisieren nicht mehr die Abbildung der sichtbaren Welt, sondern den Prozess ihrer Aneignung und Wiedergabe. Zahlreiche Naturstudien und Landschaftsskizzen der Romantik bringen diese Reflexionen über die Bedeutung und die Genese des Bildes zur Anschauung.

Auch die Gemälde und Zeichnungen Blechens belegen den Wandel in der Naturauffassung nach 1800. Das Verständnis von Naturwahrheit in der Kunst hatte sich völlig verändert. Die Forderung, »nach der Natur« zu arbeiten, bezieht jetzt nicht mehr den Einsatz mathematisch-perspektivischer Hilfsmittel ein. Naturwahrheit wird einem Künstler jetzt auch korrekte Wiedergabe des Raumes mit Hilfe geometrischer Lehrsätze zugestanden; sie entwickelt sich im künstlerischen Wahrnehmungs- und Darstellungsprozess selbst, in einem neuen Sehen und in neuen Darstellungsweisen. Auch das für Blechen und seine Zeit so typische Landschaftsbild als ein Produkt

Carl Steffeck: Carl Blechen
beim Akt-Zeichnen, um 1830,
Bleistift, Verbleib unbekannt,
aus Rave 1940, S. 45



künstlerischer Phantasie und Autonomie erfährt dadurch eine ungeheuere Aufwertung, einen neuen Stellenwert und neue weltanschauliche und ästhetische Möglichkeiten.

Bereits auf die Zeitgenossen Blechens wirkten dessen Landschaftsdarstellungen höchst irritierend. Die flüchtig skizzierten Motive aus der Natur, der freie Umgang mit Farbkombinationen und der Verzicht auf ein mimetisches Abbilden der Gegenstände konnten nur noch mit größten Mühen in empirisch erfahrbare Landschaften übertragen werden. Dieses Spannungsverhältnis von Naturerfahrung und künstlerischer Bildwirklichkeit ist ein zentrales Thema in den Werken Blechens – für die Autoren des vorliegenden Bandes also Grund genug, sich der neuen Wirklichkeit der Bilder anzunehmen.

Die Herausgeber danken allen Referenten und Autoren, die mit ihren Forschungsergebnissen zum Gelingen der Tagung, und besonders dieses Bandes beigetragen haben. Den mühevollen Part der Textkorrektur und des Redigierens haben dankenswerterweise Dr. Petra Kabus (Cottbus) sowie Elisa Winkler und Oliver Hellmuth (beide Universität Jena) übernommen.

Der Dank geht nicht zuletzt an die geduldige Begleitung dieses Textbandes durch den Verleger Frank Böttcher und Susanne Werner.

*Beate Schneider und Reinhard Wegner
Cottbus und Jena im Frühjahr 2009*